

Bei schlechtem Wetter geht es in die Halle

LERNWERKSTATT Gelungene Kooperation zwischen Südschule und Kindergärten – Fokus Sprachförderung

Zum dritten Mal arbeiten drei Kindergärten und die Südschule in der Lernwerkstatt zusammen. Rund 100 Kinder nehmen teil.

VON MANUELA WOLBERS

NORDENHAM – Eigentlich sollte es wieder an den Strand gehen. Doch wegen des unbeständigen Wetters ist die Lernwerkstatt dieses Mal in der Turnhalle der Südschule aufgebaut.

Im Mai 2016 hatten die Südschule, die städtische Kindertagesstätte Mitte, der Sprachheilkindergarten der Arbeiterwohlfahrt und der evangelische Kindergarten Pusteblume die erste Lernwerkstatt am Strand organisiert. Im Mai dieses Jahres folgte die zweite.

Sowohl die Mitarbeiter, als auch die Kinder waren von der Kooperation begeistert. Deshalb wurde in diesem Jahr

gleich noch eine zweite, kleinere Lernwerkstatt geplant, die zwei und nicht vier Tage dauert. Am Mittwoch waren insgesamt 48 Kinder dabei. An diesem Donnerstag sind es auch ungefähr 50.

Sprachförderung

Die Grundidee ist wieder die gleiche: Die Kinder sollen zusammenarbeiten und kommunizieren. Dabei geht es vor allem um die Sprachförderung.

Die jüngsten Teilnehmer aus dem Kindergarten sind drei Jahre alt, die Schüler gehen in die dritte Klasse. An den Stationen lesen sie die Aufgabenstellung vor, die entweder nur die Kindergartenkinder oder alle zusammen umsetzen. An jeder Station sind auch erwachsene Ansprechpartner, doch mehr als eine kurze Anleitung steuern sie nicht bei. „Wenn man Kinder machen lässt, kommt meist das Beste dabei raus“, sagt Constantin Kalmund, „sie



Die vierjährige Azra führt ein älteres Schulkind durch den Parcours.

BILD: MANUELA WOLBERS

sollen tun, wozu sie Lust haben.“ Er ist Erzieher im Sprachheilkindergarten.

Am Anfang müssen sich die Kinder erst einmal aneinander gewöhnen. Doch sehr schnell herrscht eine gute und gelöste Stimmung in der Halle, und es gibt keine Spur mehr von Unsicherheiten

untereinander.

Eine der Stationen besteht aus einem Parcours. Hier führen sich die Kinder gegenseitig mit verbundenen Augen entlang. Dabei erfahren sie ganz bewusst die verschiedenen Bodenbeläge – und das barfuß, mit Socken oder auch mit den Händen. Das Innehal-

ten, das dafür nötig ist, müssen die Kinder zu Anfang noch lernen. „Sie nehmen es erst einmal als Rennstrecke“, sagt Bettina Ostendorf vom Kindergarten Pusteblume. Die vierjährige Azra, auch vom Kindergarten Pusteblume, führt viele Kinder fleißig durch den Parcours und bewältigt ihn zwischendurch immer wieder selbst.

Mandalas und Ballons

An einer anderen Station legen die Kinder Mandalas. Hier arbeiten der vierjährige Tom und der neunjährige Ryan zusammen an einem Platz. Währenddessen laufen Kinder mit Ballons durch die Halle, hin und wieder platzt auch mal einer und ganz kurz ist alles recht still. Das bleibt aber nicht lange so.

Die kleine Lernwerkstatt im Herbst ist ein Versuch. „Aber“, sagt Constantin Kalmund, „wenn es gut läuft, machen wir es gern immer zweimal im Jahr.“